

Leistungsverzeichnis

VERGABENUMMER: 19O40011

.....
.....
.....
(Name und Anschrift des Bieters)

Bauvorhaben

Liegenschaft: Dresdner Schloß
 Theaterplatz
 01067 Dresden

Maßnahmenummer: 0412701E0428

Baumaßnahme: Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nord..

Leistungsverzeichnis für: Güter-Schrägaufzug

**Bitte füllen Sie Ihr Angebot mit schwarzfarbenem Schreibmittel aus,
damit Ihre Eintragungen auf Kopien besser lesbar sind.**

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

1. Angaben zur Baustelle Teil 1

1.1 Baustellenbeschreibung

Die beschriebenen Leistungen werden an den Bauteilen 'Ostflügel' und 'Nordostflügel' des Dresdner Schlosses erbracht. Das Objekt steht unter Denkmalschutz. In diesem Zusammenhang wird auf die erforderliche erhöhte Sorgfaltspflicht des AN hingewiesen.

Die beschriebenen Leistungen finden im Keller- und Erdgeschoss sowie im 4. Obergeschoss des Nordost- und Teilen des Ostflügels statt.

Der Nordostflügel ist voll unterkellert und hat darüber die Geschosse EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG und als 4.OG das Dachgeschoss. Der Ostflügel ist teilweise unterkellert und hat darüber die Geschosse EG, 1.OG, 2.OG und als 4.OG das Dachgeschoss, das 3.OG ist im Ostflügel nur als Luftraum des 2.OG vorhanden.

1.2 Zufahrt

Die Baustelle ist über die Chiaverigasse zu erreichen. Die Zufahrt zur BE-Fläche Großer Schlosshof erfolgt durch die Durchfahrt des Hausmannsturms. Sie hat lichte Durchgangsmaße Breite / Höhe von ca. 2,40 / 3,00 m und darf bis maximal 7,5 t Gesamtgewicht befahren werden. Im Bereich der Zufahrt herrscht reger Besucherverkehr, so dass nur Schritt fahren gestattet ist. In beiden Richtungen ist Einweisungspflicht durch den örtlichen Wachschatz vorgeschrieben.

1.3 Baustelleneinrichtung (BE)

Die Baustelleneinrichtungsfläche ist geteilt und befindet sich außerhalb des Schlosses auf dem Schlossplatz sowie im Großen Schlosshof.

Die BE-Fläche auf dem Schloßplatz ist gemeinsame BE für alle Baumaßnahmen am Dresdner Schloss. Der AN muss von einem erhöhten Abstimmungsbedarf, insbesondere bei Anlieferungen, zur Mitbenutzung der begrenzten Flächen ausgehen.

Lagerräume, die leicht verschließbar gemacht werden können, stehen seitens des Auftraggebers nicht zur Verfügung, Stellplätze für Unterkunftscontainer und Werkstattcontainer sind auf der Baustelle und den BE-Flächen nicht vorhanden. Nach Erfordernis wird durch den AG ein zentraler Container auf der BE-Fläche Schloßplatz als Pausen- und Umkleideraum zur Verfügung gestellt. Dieser Container steht allen am Bau Beteiligten zur Verfügung, über die Nutzung und die Pausenzeiten haben die am Bau Beteiligten sich untereinander abzustimmen, um eine gleichzeitige Nutzung auszuschließen. Kleiderablagen werden nicht zur Verfügung gestellt und sind durch den AN in Abstimmung mit dem AG zu veranlassen.

Die Nutzung von Flächen/Räumen im Gebäude zu Lagerzwecken ist nicht möglich.

Ein Stellplatz für einen AN-seitigen Unterkunftscontainer /Werkstattcontainer ist nicht vorhanden.

An Baustelleneinrichtung werden zur Verfügung gestellt:

Pausencontainer (s.o.) auf der BE-Fläche Schloßplatz (gewerkeübergreifend),

Sanitärcontainer auf der BE-Fläche Schlossplatz, feste Bauzäune für die

BE-Fläche Schlossplatz, allgemeine Baubeleuchtung der Verkehrswege.

Medienanschlüsse werden wie folgt gestellt:

- Elektro- Verteilerkästen im Gebäude je Geschoss 1 Stück:

Einzelanschlüsse von 16 und 32 A

- Elektro- Hauptverteiler im Großen Schlosshof mit Leistungsparametern

P = 230 kW, I = 355 A .

An diesen können durch den AN nach Abstimmung mit dem AG weitere Anschlusskästen eigenverantwortlich angeschlossen werden.

- Wasseranschlüsse werden auf der Baustelleneinrichtungsfläche außerhalb des Schlosses auf dem Schlossplatz bis 3/4 Zoll zur Verfügung gestellt.

- Ein Abwasseranschluss für Baustellenabwasser steht nicht zur Verfügung.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

Alle darüber hinaus gehenden erforderlichen Baustelleneinrichtungen sind zur Erbringung der eigenen Leistungen durch den AN eigenverantwortlich zu stellen, z.B. Beleuchtung der Arbeitsbereiche. Alle Aufwendungen sind in die EP der Leistungspositionen mit einzukalkulieren.

1.3.1 Materialtransport

Der AN muss mit erschwerten Transportbedingungen rechnen. Das Erdgeschoss des Ost- und Nordostflügels ist von der BE-Fläche Großer Schlosshof zugänglich, die Kellergeschosse sind jeweils durch innenliegende Treppen erreichbar.

Die Baubereiche 1.OG bis 4.OG sind fußläufig über den TTNO erreichbar.

Ein Zugang durch die in Nutzung befindlichen Gebäudeteile wird ausdrücklich untersagt.

Verkehrsflächen im Gebäude stehen dem AN gemäß dem vorhandenen Bestand zur Verfügung. Die zulässige Verkehrsbelastung beträgt in der Regel 3,0 kN/m², in untergeordneten Bereichen im Kellergeschoss 2,0 kN/m².

1.3.2 Gerüststellung

Gerüste über eine Gerüsttreppenanlage auf der BE-Fläche Schlossplatz hinaus werden seitens des AG nicht gestellt. Ein Anspruch auf die Mitbenutzung des Gerüstturmes zur Ausführung der eigenen Leistung besteht grundsätzlich nicht.

Eine Mitbenutzung kann ggf. in Abstimmung mit der Örtlichen Objektüberwachung des AG operativ gewährt werden. Gerüste sind, wenn diese für die Erbringung der Leistung nötig sind, durch den AN zu stellen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.3.3 Hebezeuge

Hebezeuge über den Bauaufzug auf der BE-Fläche Schlossplatz hinaus werden seitens des AG nicht gestellt. Ein Anspruch auf die Mitbenutzung des Bauaufzuges zur Ausführung der eigenen Leistung besteht grundsätzlich nicht.

Eine Mitbenutzung kann ggf. in Abstimmung mit der Örtlichen Objektüberwachung des AG operativ gewährt werden. Hebezeuge sind, wenn diese für die Erbringung der Leistung nötig sind, durch den AN zu stellen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

2. Angaben zur Baustelle Teil 2

2.1 Arbeiten anderer Gewerke

Die Arbeiten erfolgen parallel zu Leistungen anderer auf der Baustelle tätiger Gewerke aus verschiedenen Maßnahmen in den Innenräumen sowie Restaurationsarbeiten an der Fassade.

2.2 Besondere Vorgaben des Auftraggebers

Die Arbeiten erfolgen während des Museumsbetriebes innerhalb der anliegenden Gebäudeteile.

Daraus leiten sich folgende Anforderungen ab:

- Staubemissionen sind durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden (Staubwände, Abplanungen, Absaugung, im Außenbereich Befeuchtung).
- Es ist der Einsatz von schallgedämpften Geräten vorgeschrieben. Besonders lärmintensive Tätigkeiten sind 24 Stunden vorher beim AG anzumelden.
- Verunreinigungen im öffentlichen Bereich sind sofort zu entfernen.
- Verlegen von Wasserschläuchen und Lagern von gefüllten Flüssigkeitsbehältern im Gebäude ist untersagt.
- Rauchen ist im gesamten Schlossbereich untersagt (Ausnahme: Großer Schlosshof im EG im Freien).
- Parken von KFZ auf den BE-Flächen ist untersagt und nur auf öffentlichen Flächen kostenpflichtig möglich.
- Schweißen ist im Gebäude ausschließlich nach Freigabe des AG zulässig. Der AN hat eigenverantwortlich mit einem Vorlauf von 5 Arbeitstagen die Erlaubnis über die Objektüberwachung des AG einzuholen.
- Der AN muß von mehreren Anlieferungen ausgehen.

2.3 Einmessung

Feste Höhenpunkte (Meterrisse) im Gebäude werden durch den Vermesser des AG in jedem Geschoss 1x bereit gestellt.

2.4 leer

2.5 Arbeitszeitfestlegung

Die Regelarbeitszeit auf dem Baugelände ist werktags Montag bis Freitag von 06.00 bis 17.30 Uhr. Samstags von 6.00 bis 15.00 Uhr nach vorheriger schriftlicher Anmeldung. Werktags Montag bis Freitag kann die Arbeitszeit aus wichtigem Grunde bis auf 22.00 Uhr verlängert werden, dies ist dem AG eine Woche vorher schriftlich zu melden.

2.6 Arbeitsschutz

Vom AG ist ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) eingesetzt. Die Baustellenordnung ist einzuhalten.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.
LV: 19040011 Güter-Schrägaufzug

2.7 Emissionsschutz

Die Regelungen zum Einsatz emissionsarmer Baumaschinen sowie zu Staubbelastungen und lärmintensiven Arbeiten entsprechend Vorschrift "emissionsarme Baumaschinen, staub- und lärmarme Baustelle" sind einzuhalten. Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden.

2.8 Übergabe von Unterlagen

Der AG stellt dem AN alle notwendigen Ausführungsunterlagen digital als PDF- Datei zur Verfügung. Auf Anforderung des AN können Zeichnungen als DWG-Dateien, Leistungsverzeichnisse als GAEB-Dateien übergeben werden.

Erforderliche Vervielfältigungen und Kopien hat der AN, für den AG kostenfrei, eigenverantwortlich gem. den Erfordernissen des Baufortschritts zu erstellen, zu verteilen und während der Ausführung der eigenen Leistung bereitzuhalten.

Dies betrifft ebenfalls Tekturen während der Bauausführung. Soweit nicht ausdrücklich an anderer Stelle abweichend oder ergänzend vereinbart (z.B. Besondere Vertragsbedingungen, Dokumentation, Bautagebuch) stellt der AN seinerseits alle Unterlagen ebenfalls digital als PDF-Datei dem AG zur Verfügung. Auf Anforderung des AG sind Zeichnungen als DWG-Dateien, Leistungsverzeichnisse als GAEB-Dateien zu übergeben. Auf anderslautende Vereinbarungen zur Rechnungslegung wird ausdrücklich hingewiesen.

2.9 Rechnungslegung

Aufmaßunterlagen, incl. zur Untersetzung erforderlicher Aufmaßzeichnungen, sind vor Rechnungslegung mit der örtlichen Objektüberwachung des AG abzustimmen und durch die Objektüberwachung des AG freizugeben.

2.10 Werbung

Der AN kann auf dem offiziellen Bauschild in Form einer Firmenzeile erkenntlich dargestellt werden. Diese Leistung veranlasst der AG zu Lasten des AN.

Ansonsten ist auf und an der Baustelle / Bauzaun / Gerüst keinerlei Werbung durch Firmenschilder zugelassen (werbefreie Baustelle). Ausnahme: Bezeichnung der Container / Tagesunterkünfte zur Orientierung ortsfremder Personen.

2.11 Dokumentation

Über die ausgeführten Leistungen ist eine Dokumentation zu erstellen. In der Dokumentation sind alle ausführungsrelevanten Unterlagen zusammenzustellen, wie freigegebene Werkstattplanung, Fachunternehmererklärungen, Herstellernachweise, technische Merkblätter, Prüfzeugnisse, bauaufsichtliche Zulassungen, Übereinstimmungserklärungen, Abnahmeprotokolle, Bedienungs-, Wartungs- und Pflgeanleitungen, Bautageberichte, Entsorgungsnachweise, etc.

Technische Merkblätter, Prüfzeugnisse, bauaufsichtliche Zulassungen sind auf Verlangen vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe durch den AN zu übergeben.

Die Dokumentation ist mit einem 14-tägigen Vorlauf zur Förmlichen Abnahme sortiert im Ordner 2-fach, sowie als sortierte PDF-Dateien vorzulegen.

Eine gesonderte Vergütung dieser Leistungen erfolgt nicht, die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

2.12 Bauleitung

Der AN stellt einen verantwortlichen Bauleiter bzw. Fachbauleiter nach der jeweiligen Landesbauordnung, für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses sowie für die Vertragslaufzeit der Baumaßnahme.

Der Bauleiter bzw. Fachbauleiter führt eigenverantwortlich die Koordinierung seines Gewerkes mit den anderen am Bau Beteiligten durch.

Der Bauleiter bzw. Fachbauleiter hat zu überwachen, ob die Baumaßnahme dem öffentlichen Recht und den genehmigten Bauvorlagen entsprechend ausgeführt wird. Er ist auch für die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik verantwortlich. Diese allgemeine Festsetzung beinhaltet damit z.B. auch den Brandschutz, die Verkehrssicherung und die Arbeitsschutzbestimmungen.

Die Qualifikation des Bauleiters bzw. Fachbauleiters ergibt sich hinsichtlich Sachkunde und Erfahrung aus der Bauaufgabe selbst. Er muss stets mit den öffentlichen Bauvorschriften vertraut sein.

Das Führen eines Bautagebuches gehört auch zu den Pflichten des Bauleiters bzw. Fachbauleiters. Außerdem hat er für das Vorliegen der Gefährdungsbeurteilung gemäß § 5 Arbeitssicherheitsgesetz, vor dem Beginn der Bauarbeiten, zu sorgen.

Der Bauleiter bzw. Fachbauleiter sichert alle Teilnahmen an den Planungs- und Technikbesprechungen mit entsprechendem Fachpersonal zu. Die Teilnahme ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Der Bauleiter bzw. Fachbauleiter muss auf der Baustelle anwesend sein oder durch eine geeignete Person vertreten sein, soweit dies die Überwachungspflicht erfordert.

Der verantwortliche Bauleiter bzw. Fachbauleiter ist bis spätestens zur Bauanlaufberatung schriftlich und namentlich, durch eine ausgefüllte Bauleiter- bzw. Fachbauleitererklärung, zu benennen. Diese ist ebenfalls mit den Revisionsunterlagen abzugeben.

Ein Wechsel des Bauleiters bzw. Fachbauleiters ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

3. Einzelangaben - Erläuterungen

3.1 Leistungsabgrenzung

Diese Vorbemerkungen mit den Angaben zur Baustelle und Ausführung untersetzen die ATV DIN 18299 für die Baustellenkalkulation. Die darin beschriebenen kostenrelevanten Baustellenbedingungen und Vorgaben sind in die Zuschläge der Herstellungskosten und damit in die Einheitspreise einzurechnen.

3.2 Werkstatt- und Montagepläne

Werkstatt- und Montagepläne für alle Fördereinrichtungen auf der Grundlage der am Bau abgenommenen reellen Maße.

3.3 Arbeits- und Schutzgerüste

Der AN hat für alle nachfolgend beschriebenen Leistungen Arbeits- und Schutzgerüste innerhalb des Gebäudes zur Erbringung der eigenen Leistung für die Dauer der Leistungserbringung aufzubauen, vorzuhalten und abzubauen. Dies beinhaltet ebenfalls erforderlichen Umbau der Gerüste. Alle Aufwendungen zur Gerüststellung sind in die EP der einzelnen Positionen mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Die Angaben zu Arbeitshöhen sind den Leistungspositionen des LV zu entnehmen.

3.4 Koordination, Freischaltung, Inbetriebnahme und Überwachung

Während der gesamten Baumaßnahme hat sich der AN mit allen extern am Bau beteiligten, einschl. abnehmenden Sachverständigen, mit dem Nutzer und Anlagenbetreibern bzgl. der Medienfreischaltungen, Ab- und Zuschaltung im Bauabschnitt, Demontagearbeiten sowie Inbetriebnahmen usw. abzustimmen und entsprechend Bauablauf zu koordinieren.

Der AN hat weiterhin zu überwachen, dass die Baumaßnahme dem öffentlichen Recht und den genehmigten Bauvorlagen entsprechend ausgeführt wird, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik, der Brandschutz, die Verkehrsicherung und die Arbeitsschutzbestimmungen eingehalten werden.

Die Inbetriebnahme setzt eine ausgefüllte Bauleiter- bzw. Fachbauleitererklärung mit namentlicher Nennung voraus.

Der AN hat u.a. in Abstimmung mit der Objektüberwachung Termine zur Medienfreischaltung und zur Inbetriebnahme beim Anlagenbetreiber anzumelden, abzustimmen und zu koordinieren. Der hierfür notwendige Koordinierungsaufwand ist zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

3.5 Sicherheitstechnische Prüfungen

Der AG hat bereits im Vorfeld der Ausschreibung die Planung aller Förderanlagen mit entsprechenden Sachverständigen-Prüfstellen abgestimmt.

Der AN hat für einen vom AG separat beauftragten Sachverständigen folgende Prüfungen vorzubereiten, zu begleiten und zu unterstützen sowie die dafür notwendigen Unterlagen herbeizuschaffen, so dass die entsprechenden mangelfreien Prüfbescheinigungen erstellt werden können:

1. Prüfung der technischen Unterlagen auf Übereinstimmung nach Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG, sowie deren Umsetzung bei der Errichtung/Montage der Anlage (Sachverständigenprüfung).
2. Prüfung vor Inbetriebnahme gemäß §14 BetrSichV durch eine zugelassene Überwachungsstelle (auch für nicht überwachungsbedürftige Anlagen auf Grund Festlegung des AG).

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------|---|
| AG | Auftraggeber |
| AN | Auftragnehmer |
| BE | Baustelleneinrichtung |
| BGR | Berufsgenossenschaftliche Regelungen |
| BT | Bauteil |
| EG | Erdgeschoß |
| i.A. | im Allgemeinen |
| i.M. | im Mittel |
| KG | Kellergeschoss / Untergeschoss |
| LV | Leistungsverzeichnis |
| OG | Obergeschoß |
| SIB | Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement |
| SiGeKo | Sicherheits- und Gesundheitskoordinator nach Baustellenverordnung |
| SKD | Staatliche Kunstsammlungen Dresden |
| UG | Untergeschoss / Kellergeschoss |
| UVV | Unfallverhütungsvorschriften |

Gebäudeteile des Schlosses (Auszug):

| | |
|------|---------------------|
| B | Bärgartenflügel |
| ET | Englische Treppe |
| GH | Großer Schlosshof |
| KH | Kleiner Schlosshof |
| NO | Nordostflügel |
| O | Ostflügel |
| S | Südflügel |
| T | Torhaus |
| TTNO | Treppenturm Nordost |
| TTSO | Treppenturm Südost |
| TTSW | Treppenturm Südwest |
| ZN | Zwischenflügel Nord |
| ZS | Zwischenflügel Süd |

Inbetriebnahmen

Sämtliche im Zuge der Errichtung der nachfolgend beschriebenen Anlagen notwendigen Inbetriebnahmen sind, sofern nicht separat aufgeführt, in die Einzelpreise einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet.

Maße und Mengenangaben

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind Richtmaße und müssen deshalb vor Produktions- bzw. Baubeginn vor Ort abgenommen und kontrolliert werden.

Installation

Nachfolgende Leistungen sind als Komplettleistungen anzubieten. Soweit nicht anders beschrieben beinhalten sämtliche Leistungen liefern, verlegen, anschließen, verdrahten, beschriften usw., betriebsfertig montieren und in Betrieb setzen!

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19O40011 **Güter-Schrägaufzug**

Normen und Vorschriften

Bei Erbringung der Leistungen sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik (Normen, Richtlinien und Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung) zu berücksichtigen.

Weiterhin ist zwingend die neueste Fassung der CAFM-Richtlinie des AG einzuhalten und zu erfüllen. Vom AG werden nur CAD-Unterlagen entspr. CAFM-Richtlinie, Stand 2009, zur Verfügung gestellt. Der AN hat diese entspr. neuester CAFM-Richtlinie des AG umzuarbeiten. Sofern keine separate Position diesbezüglich in der Leistungsbeschreibung enthalten ist, sind die Kosten dafür in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer wird aufgefordert, für sämtliche erforderliche Bauteile die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen, Zulassungen und Genehmigungen beizubringen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19O40011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-----------|------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------------|
|-----------|------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------------|

1. Förderanlagen

1.1. Güter-Schrägaufzug

Güter-Schrägaufzug Getränke

Der Schrägförderer dient dem Transport von Getränkekisten zwischen der Ebene des Anlieferbereichs in der Vorküche (Kellergeschoß) und der Ebene des Gastraums (Erdgeschoß). Die Bedienung erfolgt ausschließlich durch eingewiesenes Personal des Nutzers.

Als Verbindungsschacht dient das historische Tonnengewölbe, das beide Bereiche höhendiagonal verbindet. Es muss ein Höhenunterschied von 2,72 m überbrückt werden, die horizontale Achse beträgt ca. 1,90 m.

Im Bodenbereich des Tonnengewölbes befindet sich eine Ortbeton-Treppe, die als Standfläche für die Förderbahnelemente des Schrägförderers zur Verfügung steht. Den oberen Abschluss - zum Gastraum (mit Theke) - bildet eine bauseitig vorgehaltene zweiflüglige Brandschutztür, welche das Tonnengewölbe vollflächig verschließt. Die Tür ist steuerungs- und sicherheitstechnisch als ein Bestandteil der Förderanlage zu betrachten. Den unteren Abschluss bildet eine an die Innenkontur des Gewölbes angearbeitete Gitterzaun-Konstruktion mit kontaktüberwachter Zugangstür und permanenter Öffnung für den Hubkorb des Förderers.

Allgemeine technische Vorschriften Güter-Schrägaufzug

Die nachstehenden aufgeführten Vorschriften und Normen sind zu beachten und werden Vertragsbestandteil:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG,
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV, §14)
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- VDI 2566 Lärminderung an Aufzugsanlagen ohne Triebwerksraum
- Zeichnungen und Anhänge zum LV des Fachplaners

Parallel zum Leistungsverzeichnis ist die Zeichnung:
AFB_02_NOFSA1 - Güter-Schrägaufzug
für die Förderanlage zu beachten.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-----------|------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------------|
|-----------|------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------------|

Kalkulationshinweis Bauseitige Leistungen

Nachfolgend beschriebene werden durch die am Bau beteiligten Gewerke Rohbau, Abwasseranlagen, ELT/FM/IT ausgeführt:

- Erstellen eines staubfreien Verbindungsschachts (Tonnengewölbe) sowie alle erforderlichen Beton-, Maurer-, Stemm- und Rüstarbeiten
- Anbringen von gut sichtbaren Meterrissen in der Nähe der Ladestellen zur Bestimmung der exakten Förderdimensionen
- Vermessung des Tonnengewölbes und Übergabe des Vermessungsprotokolls an den AN Fördertechnik
- Der Schaltschrank muss leicht zu erreichen sein. Die Umgebungstemperatur darf +10 Grad nicht unterschreiten
- Herrichten eines unfallsicheren Zugangs zum Aufstellort des Schaltschranks gem. Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. (Arbeitsfläche von 0,70m x 0,70m vorhalten, lichte Durchgangshöhe von 2,00m gewährleisten)
- Stromzuleitung 400 V 50 Hz für Antrieb (5adrig; 3 Phasen, Null- und Schutzleiter) 400 V mit Absicherung (16 A) zum Aufstellort des Kompaktaggregats (Steuerschrank); vor Einbau Aufzug zu verlegen.
- Separate Zuleitung 230 V 50 Hz für Gewölbebeleuchtung (3 x 2,5 mm²), Schuko-Steckdose im Gewölbe, einschl. 20 A Absicherung und Trennschalter.
- Potentialausgleich in Gewölbe (Erdung)
- Erdungsanschluss an die die Förderbahnelemente des Getränkeaufzugs
- Beleuchtung (100 Lux) im Gewölbe, durch Schalter ein- und ausschaltbar
- Beleuchtung (100 Lux) im Bereich des Schaltschranks
- Reinigen der Baustelle vor Montagebeginn (Gewölbe, Gastraum Theke)
- Fertig-Bodenanschlüsse an den Ladestellen
- Herstellen einer Türleibung an der oberen Ladestelle
- Lieferung und Montage der 2flügligen Abschlusstür an der oberen Ladestelle (Theke Gastraum; detaillierte Beschreibung der Tür siehe unten)

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-----------|------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------------|
|-----------|------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------------|

- Schließen etwaiger vorhandener Spalte zwischen Türzarge und Türleibung, Brandschutzanforderungen beachten.
- Montage, Unterhaltung und Entfernung unfallsicherer Abschränkungen an allen Schachtzugängen nach DIN 4420 / UVV (Übernahme und Anpassung durch AN Aufzug während der Aufz.- Montage)
- Vorhalten einer Befestigungskonstruktion auf der Bodenplatte der Vorküche im Bereich der Auflagerpunkte des Schrägförderers.
Festlegung im Zuge der Werk-/Montageplanung.
- Vorhalten eines Leerrohrs / einer Durchgangsbohrung vom Tonnengewölbe zum Standort der optische Signalelemente im Bereich der oberen Ladestelle, Schottung nach Montage und Probebetrieb.

Beschreibung bauseitige Abschlusstür obere Ladestelle

Nicht kraftbetätigte 2-flügelige Brandschutz-Tür einschließlich Rahmen/Zarge nach Vorgabe Bauplanung, zur brandschutztechnischen Abtrennung des Thekenraumes im Erdgeschoß von der Vorküche im Kellergeschoß, montiert an der EG-Seite des Gewölbes. Die Tür ist beim Verfahren des Schrägförderers geschlossen und zum Be-/Entladen manuell zu öffnen. Das Verfahren des Schrägförderers bei geöffneter Tür ist nicht möglich (blockiert)

Die Tür hat folgende Eigenschaften:

- Brandschutztechnische Klassifizierung entsprechend geprüftem Brandschutzkonzept
- elektromagnetische Türfeststelleinrichtung, Bedienung mit Taster sowie Auslösung über BMA bzw. Melder im Türsturz; Tür automatisch schließend bei Brandalarm (schwerkraftbetätigt), Auslösung über BMA
- Versenkte Türgriffe auf der Gewölbeseite (Turnhallenbeschlag, Griffmuschel)
- Notentriegelungseinrichtung auf beiden Türseiten mit Überwachungskontakten (keine Panikfunktion auf Gewölbeseite erforderlich)
- Elektromotorisches Türschloss mit Riegelüberwachung zur Verriegelung der Tür für Erfordernisse hinsichtlich Konformität des Förderers nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und Meldungen „Tür verriegelt / Tür offen“ zur Freigabe der Hubbewegung des Förderers
- Rückmeldekontakte für Schließzustände

Es besteht Koordinationspflicht zwischen AN Schrägförderer und AN Tür/BMA/ELT bezüglich der Kompatibilität der Funktionalität und Steuerung.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|-----------------------|----------|----------------------|---------------------|
|----|-----------------------|----------|----------------------|---------------------|

Festlegung der lichten Tür-Öffnungsmaße im Zuge der Werk-/Montageplanung.

Güter Schrägaufzug, Leistungsbeschreibung

Betriebsbedingungen

Nutzung Lasten,
keine Personenbeförderung,
eingeschränkter Nutzerkreis (mit Einweisung)

Anzahl der Geschosse 2

Anzahl der Haltestellen 2

Förderweg: S ca. 2,8m

Förderhöhe Hs ca. 2,2m

Fördergeschwindigkeit v 0,2-0,6 m/s, einstellbar,
frequenz geregelt

Fahrtanzahl: Fahrten / h= 30,
Fahrten / M= 4.000

Spezifizierung Schacht / Fahrtweg

Schachtmaße (Gewölbe) nach Aufmaßprotokoll

Anzahl der Zugangstüren 1 (obere Ladestelle, bauseits)

Spezifikation Hubkorb

Hubkorbabmaße (BxTxH) 0,87 x 1,0 x 0,42 m

Tragfähigkeit Q 80 kg (2 x 40 kg)

Fördergut max. 2 Stück Getränkekisten

Abmessungen (BxTxH) je 0,4 x 0,5 x 0,4 m

Spezifikation Antrieb

Antrieb elektro-mechanisch,
frequenz geregelt

Sicherheitsvorrichtung gegen unkontrollierte Bewegung des Hubkorbs

Fangvorrichtung oder
direkt-mechanisches
Antriebssystem

Spezifikation Steuerung

Totmann-Steuerung,
eingeschränkter Nutzerkreis

Elektrische Anschlussdaten gemäß Planung

Betriebsspannung 400/230 V / 50 Hz
(Antrieb/Steuerung)

Leistungsaufnahme Antrieb: 1,1 kW

Nennstrom (geplant): 5 A

Anlaufstrom (geplant): 10 A.

Die Koordinierung der Schnittstellen mit den am Bau beteiligten Gewerken (Ausbau, ELT, FM-IT) sind Bestandteil der Leistung.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-----------|------------------------------|-----------------|-----------------------------|----------------------------|
|-----------|------------------------------|-----------------|-----------------------------|----------------------------|

1.1.10 1,0 St

Güter-Schrägaufzug 80 kg

Förderanlage entsprechend vorstehender Leistungsbeschreibung, Ausführung nach RL 2006/42/EG (MaschRL) mit Konformitätserklärung, eingebaut in Tonnengewölbe (Bestand)

Hubkorb:

Geschweißte oder geschraubte Stahlkonstruktion zur Aufnahme von 2 Getränkekisten. Die Konstruktion integriert eine Rollenbahn, auf welcher durch das Personal die beiden Getränkekisten gestellt werden. Die Rollenbahn kann im Hubkorb-Rahmen über Rollenleisten horizontal bewegt werden. Diese Funktionalität erlaubt es dem Personal in der oberen Ladestelle über Handgriffe, die Getränkekisten vom Förderer durch die Tür in den Thekenraum bzw. in umgekehrter Richtung zu bewegen. In dieser Stellung ist es dem Personal möglich, in ergonomisch vertretbarer Position, den Hubkorb zu be- bzw. zu entladen.

Über eine Schwerkraftklinke ist die schiebbare Rollenbahn in ihrer Stellung während der Beladung in der unteren Ladestelle bzw. während der Hubbewegung im Rahmen fixiert. In der oberen Ladestelle fährt die Schwerkraftklinke auf eine Kurve auf und löst damit die Arretierung.

Um eine Fehlbeladung in vertikaler Richtung zu vermeiden, wird über den Hubkorb eine transparente Haube montiert.

Auf der Rollenbahn werden Anschläge vorgesehen, welche dem Benutzerpersonal als Orientierung dienen, um eine Fehlbeladung in horizontaler Richtung zu vermeiden.

Die Installation von Sensoren zur Überwachung der Beladung (Vermeidung von Fehlbeladungen) ist nicht vorgesehen.

Aufmaßvorgabe Hubkorb:

Das historische Tonnengewölbe weist eine nichtlineare und unstete Innenkontur auf, welches ein exaktes Vermessen mit vertretbarem Aufwand nicht rechtfertigt. Ergebnis einer exakten Messung wäre ein 3d-Modell mit komplexen Freiformflächen. Der derzeitige Erkenntnisstand lässt darauf schließen, dass es im Bereich der oberen Ladestelle zu eingeschränkten Raumverhältnissen zwischen Haube und Tonnengewölbe kommen kann. Auf Grund dieser Gegebenheiten wird durch den AN-Aufzug ein Modell (Dummy) mit den Außenabmessungen der Haube gefertigt, welche die beiden Getränkekisten auf dem Hubkorb umhaust. Zum Aufmaßtermin wird diese Dummy zusammen mit dem Fachplaner an der oberen Haltestelle im Gewölbe eingemessen und daraus die exakte Aufnahmehöhe- und Lage für den Hubkorb bestimmt.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-----------|------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------------|
|-----------|------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------------|

Trag- und Führungsschienenkonstruktion:

Geschweißte oder geschraubte Stahlkonstruktion zur Aufnahme der Führungsschienen und Abtragung der Lasten in die Ortbetontreppe des Tonnengewölbes. Höheneinstellbare Stützen- Konstruktion zum Aufdübeln auf die Ortbetontreppe. Die Einleitung der Lasten hat ausschließlich in die Treppe zu erfolgen.

Integrierte Antriebsstation zur Aufnahme des Asynchron-Getriebe-Motors.

Die Lage der Antriebsstation muss so geplant werden, dass eine gute De- und Montagemöglichkeit gewährleistet wird. Gepufferte Endanschläge an den Ladenstellen. Die Führung des Hubkorbs erfolgt mit wartungsfreien Rollenführungen.

Unterer Abschluss (Schutzzaun):

Den unteren Abschluss bildet eine an die Innenkontur des Gewölbes angearbeitete Gitterzaun-Konstruktion mit kontaktüberwachter, abschliessbarer Zugangstür und permanenter Öffnung für den Hubkorb des Förderers. Der Abschluss ist Voraussetzung für eine gefahrenfreie Bedienung der Anlage. Die Gitterelemente erlauben dem Benutzer der Anlage, diese während der Bedienung allseitig einsehen zu können.

Lieferung und Montage durch AN Fördertechnik.

Korrosionsschutz in galvanisch verzinkter Ausführung.

Antriebsystem:

Frequenz geregelter Asynchron-Getriebe-Motor mit Bremsfunktion (Scheibenbremse direkt auf Rotor fixiert). Direkte- oder indirekte Tragmittelanlenkung am Hubkorb.

Bei indirekter Tragmittelanlenkung kann auf die Verwendung einer Sicherheitsvorrichtung gegen unkontrollierte Bewegung des Hubkorbs verzichtet werden.

Bei direkter Tragmittelanlenkung (Zahnriemen, Rollenkette, Stahlseil), Ausführung mit einer Sicherheitsvorrichtung (Fangvorrichtung) gegen unkontrollierte Bewegung des Hubkorbs.

Anzahl der Tragmittel: 2.

Steuerung / Lage Schaltschrank:

Anhol- und Sende- Totmannsteuerung in Relais-technik, incl. Hauptschalter, Schutzart IP 20, mit Speicherprogrammierbarem Steuerungssystem (SPS),

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|-----------------------|----------|----------------------|---------------------|
|----|-----------------------|----------|----------------------|---------------------|

Bedienung der Anlage ausschließlich von unterer Ladestelle.
 Der Schaltschrank befindet sich in der unteren Ladestelle in unmittelbarer Nähe zu Förderer.
 Elektromechanischer Fahrtenzähler und Betriebsstundenzähler, nicht rückstellbar, manipulationsgeschützt.
 In den Bereichen der Ladestellen ist die Fördergeschwindigkeit mittels geeigneter Sensortechnik auf ein Minimum zu reduzieren „Schleichfahrt-Option“.
 Ein Bruch / Riss von Tragmitteln (Zahnriemen, Kette, Seil) muss sensorisch erfasst werden;
 einschl. Nottaster in unmittelbarer Nähe der Ladestellen. mit potentialfreien Kontakten für die Verarbeitung der Rückmeldungen (Schliesszustände) der bauseitigen Tür vorhalten.
 Potentialausgleich:
 Innerer Potentialausgleich aller Anlagenteile bis zum bauseitigen Anschlusspunkt (nahe Aufzugsanlage).
 Alle metallischen Schachteinbauten, einschl. Türen. sind mit dem Potentialausgleich zu verbinden.

Optische Signalelemente obere Ladestelle:

Optische Signalelemente im Bereich der oberen Ladestelle, welche dem Bedienpersonal bei geschlossener Tür Informationen über die Funktion und Stellung des Förderers geben. Lage und Ausführung der Signalelemente werden im Zuge der Werk-/Montageplanung festgelegt.

Korrosionsschutz Förderanlage:

Farbgebung / Mindestschichtdicke: Nasslack mindestens 180µm, davon 1x Grund- und 2x Deckanstrich. Beschädigungen sind nach der Montage auszubessern.
 Farbton (RAL) gemäß Wunsch des Bauherrn (incl. Katalogbemusterung)

Förderanlage wie vorher beschrieben liefern, betriebsfertig installieren und in Betrieb nehmen.

| | | | | | |
|---------------|----------------------|-----|----|-------|-------|
| 1.1.20 | Ersatzantrieb | 1,0 | St | | |
|---------------|----------------------|-----|----|-------|-------|

Ersatzantrieb für Schrägförderer, wie vorher beschrieben, einschließlich gekennzeichneter Verpackung und Dokumentation liefern und an Bauherr übergeben.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge | ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|--------|---|-------|----|-------------------------|------------------------|
| 1.1.30 | <p>Koordination Abschlusstür EG</p> <p>Koordinierung der Schnittstellen zwischen der Förderanlage und der Abschlusstür EG mit dem Errichter der Tür vor und während der Ausführung zur Absicherung der Kompatibilität und Funktionalität der Gesamtanlage. Alle Schnittstellen sind im Zuge der Werk- und Montageplanung detailliert abzustimmen und das Ergebnis dem Sachverständigen zur Prüfung vorzulegen.</p> | 1,0 | St | ..... | ..... |
| 1.1.40 | <p>Sachverständigenprüfung</p> <p>Die Prüfung der technischen Unterlagen auf Übereinstimmung nach Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie), sowie deren Umsetzung bei der Errichtung/Montage erfolgt durch einen vom AG bestellten Sachverständigen. Der Sachverständige wird vom AG separat beauftragt und vergütet.</p> <p>Der AN hat für den vom AG beauftragten Sachverständigen die Prüfung vorzubereiten, zu begleiten und zu unterstützen, sowie die dafür notwendigen Unterlagen herbeizuschaffen. Die Vereinbarung des Prüfungstermins erfolgt einvernehmlich mit dem AN durch den AG. Für die Prüfung ist die Anlage gründlich zu reinigen. Für die Durchführung der Prüfungen ist das erforderliche Personal vom AN zu stellen und einzukalkulieren. Kosten für Wiederholungsprüfungen auf Grund technischer Mängel, die vom AN zu verantworten sind, gehen zu Lasten des AN. Die Aufstellung von Risikobeurteilungen für sämtliche Leistungen aus der Leistungsbeschreibung gehört zum Leistungsumfang des AN. Die mängelfreie Sachverständigenprüfung ist Voraussetzung für die Abnahme der Leistung durch den AG.</p> | 1,0 | St | ..... | ..... |
| 1.1.50 | <p>Prüfung vor Inbetriebnahme</p> <p>Die Prüfung vor Inbetriebnahme der Anlage gemäß §14 BetrSichV erfolgt durch einen vom AG bestellten Sachverständigen. Der Sachverständige wird vom AG separat beauftragt und vergütet.</p> <p>Der AN hat für den vom AG beauftragten Sachverständigen die Prüfung vorzubereiten, zu begleiten und zu unterstützen,</p> | 1,0 | St | ..... | ..... |

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|-----------------------|----------|----------------------|---------------------|
|----|-----------------------|----------|----------------------|---------------------|

sowie die dafür notwendigen Unterlagen herbeizuschaffen.
 Die Vereinbarung des Prüfungstermins erfolgt einvernehmlich mit dem AN durch den AG.
 Für die Durchführung der Prüfungen ist das erforderliche Personal vom AN zu stellen und einzukalkulieren.
 Prüfungsgewichte sind vom AN zu stellen und einzukalkulieren.
 Kosten für Wiederholungsprüfungen auf Grund technischer Mängel, die vom AN zu verantworten sind, gehen zu Lasten des AN.

Der AN hat die Durchführung zu ermöglichen, durch Lieferung und Zusammenstellung der für die Ordnungsprüfung erforderlichen Unterlagen:

- Beschreibung der Förderanlage
- Technische Unterlagen der Förderanlage
- Konformitätserklärung des Förderanlage
- Lieferung Errichterprotokoll der elektrischen Anlage (Prüfprotokoll nach VDE 0100-600 und VDE 0105-100),
- Erstellung Notfallplan und Notbefreiungsanleitung (nur für Anlagen mit Personenbeförderung).
 Als Voraussetzung für die Erstellung des Notfallplans werden vom Auftraggeber folgende Angaben übergeben:
 Standort der Aufzugsanlage, verantwortlicher Arbeitgeber bzw. gegenüber dem Unfallversicherungsträger verantwortlicher Betreiber, Personen die Zugang zu allen Einrichtungen der Anlage haben, Personen, die eine Befreiung Eingeschlossener vornehmen können, Kontaktdaten der Personen, die erste Hilfe leisten können, Angaben zum voraussichtl. Beginn einer Befreiung.
- Erstellung Übersicht über die vorhandenen anlagenexternen Sicherheitseinrichtungen, die für die sichere Verwendung der Anlage erforderlich sind,
- auftraggeberseitig erarbeitete Aufstellung über die festgelegten Schutzmaßnahmen / sicherheitstechnische Maßnahmen (Gefährdungsbeurteilung), einschl. Prüffristen in die Unterlagen für die Ordnungsprüfung übernehmen.

Der AN hat die Prüfung zu organisieren durch:

- Gewährung der Durchführung und Koordinierung der Beteiligten,
- Beistellung eines Fachmonteurs zur Durchführung der Prüfung am Betriebsort.

| | | | | |
|---------------|---|---|------|-------|
| 1.1.60 | Einweisung Teilnahmebestätigung/Zertifikat | 1 | psch | |
|---------------|---|---|------|-------|

Einweisung zur sachgerechten Durchführung von Befreiungsmaßnahmen und Beurteilung von Mängeln, die zu einer Gefährdung von Personen führen können und durch einfache von der Benutzerebene durchführbare Prüfungen

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19O40011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-----------|--|---------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| | erkennbar sind (Betriebssicherheitsverordnung), die durchgeführte Einweisung wird protokolliert, einschl. Ausstellen einer Teilnahmebestätigung/eines Zertifikates je Teilnehmer, Anzahl Teilnehmer bis 8. | | | |
| | Summe 1.1. | Güter-Schrägaufzug |  | ..... |
| | Summe 1. | Förderanlagen |  | ..... |

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|-----------------------|----------|-------------------------|------------------------|
|----|-----------------------|----------|-------------------------|------------------------|

2. Aufzugs-/Förderanlagen, sonstiges**2.1. Dokumentation / Revisionsunterlagen****Werkstatt- und Montagepläne**

Zeichnungen werden 3-fach zur Prüfung verlangt:

Übersichtspläne / Lageplan aller Anlagen. Detaillierter Montageablaufplan, Format MS-Projekt, deutsche Version;

Schachtraumzeichnungen entsprechend der baulichen Gegebenheiten mit Antrieb, Schaltschrank, Tragmittel einschl. Vermaßung und Lastangaben im Maßstab 1:20 oder größer, Details im Maßstab 1:5 oder größer;

Kabinenzeichnungen (Abwicklungen) mit Lage und Größe von Handläufen, Kommandogeber, Standanzeiger, Lüfter, Beleuchtung, Detail Decken- und Bodenkonstruktion, Details der Stöße und Ecken von Wand-, Decken- und Bodenbelägen;

Einzelzeichnung Kabinentableau, Etagentableau, Etagenanzeige einschließlich Türportalzeichnung mit Angaben zur Lage der Tableaus/Anzeigen;

Schemen für alle elektrischen Verbindungsleitungen außerhalb der Triebwerksräume und der Schächte für Sprechanlage, Evakuierungsteuerung, Brandfallsteuerung, Überwachung, usw.

Die Zeichnungserstellung erfolgt mittels CAD Programm nach den Vorgaben des AG.

Für die Erstellung der Unterlagen sind die Vorgaben des "CAFM-Handbuch Teil II, Pflichtenheft CAD-Konventionen" zu beachten und anzuwenden. Dies gilt insbesondere für die Anwendung der dort vorgegebenen Vorlagezeichnungen und Planköpfe.

Die Vorgaben und Vorlagen stehen dem Bieter bzw. Auftragnehmer auf der Internetseite des SIB Sachsen im Downloadbereich zur Verfügung.

Pfad: www.sib.sachsen.de/de/formulare/publikationen/formulare_und_vorlagen/cafm_handbuch_teil_ii_plichtenheft_cad_konventionen

Abstimmungen mit Gewerk Starkstromanlagen

Durch den AN Starkstromanlagen werden im Rahmen der Erstellung der Werkstatt- und Montageplanung alle elektrischen Verbraucher bei den Fremdgewerken erfasst. Dazu werden Dokumente in Form von Listen erstellt,

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|-----------------------|----------|----------------------|---------------------|
|----|-----------------------|----------|----------------------|---------------------|

z.B.: Excel-Tabellenblätter, die mindestens die folgenden Parameter bei den Fremdgewerken abfragen und auch nach diesen filterbar sein müssen:

- Netzspannung (230V/400V etc.)
- Polzahl (1-polig, 3-polig etc.)
- Anschlussleistung in kW / W
- Leistungsfaktor
- zu erwartender Betriebsstrom
- maximaler Anlaufstrom
- Anschlussart (Schraube, Klemme etc.)
- Anschlussklemmen (Dimension, Anzahl)
- Klemmenbezeichnung
- Anschlussort (Geschoss,Raum)
- Vermaßung zum Baukörper
- Installationsart (auf Putz, unter Putz, Schrank etc.)
- Aufstellung im Außenbereich (ja, nein)

Es sind die Anschlussleistungen an den einzuspeisenden Schaltschränken zu übergeben.

Nach Einholung bei den Fremdgewerken, werden die Daten in einer Aufstellung zusammengeführt. Im Zuge der Baumaßnahme ist die Aufstellung kontinuierlich den möglichen Änderungen, die sich aus dem Baugeschehen ergeben, nachzuführen und anzupassen. Die Aufstellung wird den Revisionsunterlagen als vollständige Aufstellung aller elektrischen Verbraucher beigefügt.

Die Abstimmung ist Bestandteil der Werk- und Montageplanung und wird nicht separat vergütet.

| | | | | |
|---------------|---|--------|-------|-------|
| 2.1.30 | Werkstatt- und Montagepläne Güter-Schrägaufzug | 1,0 St | | |
|---------------|---|--------|-------|-------|

Werk- und Montageplanung wie vorher beschrieben für Güter-Schrägaufzug

| | | | | |
|---------------|--|--------|-------|-------|
| 2.1.40 | Umarbeiten / Erstellen CAD-Unterlagen (CAFM-Richtlinie) | 1 Psch | | |
|---------------|--|--------|-------|-------|

Die vom AG übergebenen CAD-Unterlagen wurden entspr. CAFM-Richtlinie des AG, Stand 2009, erstellt. Die Position beinhaltet die Umarbeitung der übergebenen CAD-Unterlagen, die Erstellung der Werk- und Montageplanung sowie der Revisionsunterlagen (Dokumentation) entspr. neuester Fassung der CAFM-Richtlinie des AG. Die neueste Fassung der CAFM-Richtlinie ist im Internet abrufbar. Einzukalkieren

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge | ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|--------|---|-------|------|-------------------------|------------------------|
| | ist der zur Umarbeitung/ Erstellung notwendige Aufwand sowie diesbezüglich notwendige Abstimmungen mit dem AG. | | | | |
| 2.1.50 | Revisionsunterlagen Vollständige Dokumentations- und Revisionsunterlagen Unterlagen zu den errichteten Anlagen: - Anlagenbeschreibung, - Dimensionierung/Baumusterprüfbescheinigungen von Tragmitteln, Triebwerken, Sicherheitseinrichtungen, - Berechnungen/Baumusterprüfbescheinigungen von eingesetzten technischen Komponenten, - Datenblätter, Ersatzteillisten der eingesetzten Komponenten mit Herstellerverzeichnissen, - Zulassungen (bauaufsichtlich bzw. im Einzelfall) für brandschutz- und sicherheitstechnische Komponenten, - Bedienungs- und Betriebsanweisungen, - Instandhaltungsanweisungen gemäß DIN EN 13015 - Prüf-/Messprotokolle, Funktions- und Leistungsnachweise - Bestätigung nach §5 Abs 4 BGV A3 (DGUV Vorschrift 4, Elektrische Anlagen und Betriebsmittel) - Prüfbücher - Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokolle - Abnahmebescheinigungen Revisionszeichnungen - Grundriss- und Detailpläne, Schnitte, Ansichten - Übersichtspläne und Schemen, - Klemmen- und Stromlaufpläne Eignungsnachweis des Anlagenerrichters - Fachunternehmer-Erklärung - Fachbauleiter-Erklärung Die Zeichnungen sind in Papierform farbig 4-fach zu uebergeben. Die restlichen Unterlagen in Papierform schwarz/ weiß 4-fach. Neben der Papierform sind alle genannten, durch den AN erstellten Unterlagen als Dateien in einem Austauschformat (digital gem. Dokumentationsrichtlinie) dem AG zur Verfügung zu stellen. <u>Für die Erstellung der Unterlagen sind die Vorgaben des "CAFM-Handbuch Teil II, Pflichtenheft CAD-Konventionen" zu beachten und anzuwenden. Dies gilt insbesondere für die</u> | 1 | Psch |  | ..... |

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|----|--|----------|----------------------|---------------------|
| | <p><u>Anwendung der dort vorgegebenen Vorlagezeichnungen und Planköpfe.</u> <u>Die Vorgaben und Vorlagen stehen dem Bieter bzw. Auftragnehmer auf der Internetseite des SIB Sachsen im Downloadbereich zur Verfügung.</u> <u>Pfad: www.sib.sachsen.de/de/formulare_publicationen/formulare_und_vorlagen/cafm_handbuch_teil_ii_plichtenheft_cad_konventionen</u></p> <p>Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben.</p> <p>Zur baubegleitenden Prüfung und Vorbereitung der Abnahme der Baumaßnahme durch einen Brandschutzgutachter, ist eine Dokumentation in 1-facher Ausfertigung über alle brandschutztechnisch, bauordnungsrechtlich sowie sicherheitstechnisch relevanten Einbaukomponenten bzw. Bauteile und Materialien unter Benennung des Einbauortes zu erarbeiten. Dazu sind mindestens alle bauaufsichtlichen Zulassungen, bauaufsichtliche Prüfzeugnisse und Zulassungen im Einzelfall vollständig vorzulegen. Grundsätzlich sind Produkte im Angebot zu berücksichtigen, welche eine ABZ (Allgemeine Bauartzulassung) haben. Sollten Produkte verwendet werden, welche ggf. ZIE (Zulassung im Einzelfall) benötigen, sind die Kosten für Beantragung, Einholung der Zulassung, Prüfung etc. im Einheitspreis zu berücksichtigen. Weiterhin sind vom AN unaufgefordert mit Abgabe des Angebotes diese Bauprodukte und Bauarten AG anzuzeigen.</p> <p>Dies hat im Rahmen der Erstellung der Werks- und Montageplanung zu erfolgen. Die Unterlagen sind spätestens 6 Wochen nach Auftragserteilung an den Bauherrn zu übergeben.</p> <p>Bis spätestens 10 Werktagen vor Abnahme der Bauleistung ist die Dokumentation komplett vom Auftragnehmer an den Fachplaner zur Prüfung und Weiterleitung an den Auftraggeber zu übergeben.</p> | | | |

Summe 2.1. **Dokumentation / Revisionsunterl..**

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|---------------|--|----------|----------------------|---------------------|
| 2.2. | Stundenlohnarbeiten | | | |
| | Stundenlohnarbeiten gemäß VOB/B | | | |
| 2.2.10 | Obermonteur/-in | 5,000 h | ..... | ..... |
| | Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| 2.2.20 | Monteur/-in | 5,000 h | ..... | ..... |
| | Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| 2.2.30 | Helfer/-in | 5,000 h | ..... | ..... |
| | Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| 2.2.40 | Projektleiter/-in | 2,000 h | ..... | ..... |
| | Stundenlohnarbeiten durch Projektleiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und | | | |

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19040011 **Güter-Schrägaufzug**

| OZ | Leistungsbeschreibung | Menge ME | Einheitspreis in EUR | Gesamtbetrag in EUR |
|-------------------|--|-----------------|---------------------------------|--------------------------------|
| | Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| 2.2.50 | Regelungstechniker/-in Stundenlohnarbeiten durch Regelungstechniker/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | 5,000 h | ..... | ..... |
| Summe 2.2. | Stundenlohnarbeiten |  |  | ..... |
| Summe 2. | Aufzugs-/Förderanlagen, sonstiges |  |  | ..... |

Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19O40011 **Güter-Schrägaufzug**

| Ordnungszahl | Kurztext | Betrag in EUR |
|---------------------|-------------------------------|----------------------|
| 1. | Förderanlagen | |
| 1.1. | Güter-Schrägaufzug | ..... |
| | Summe 1. Förderanlagen | ..... |

Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19O40011 **Güter-Schrägaufzug**

| Ordnungszahl | Kurztext | Betrag in EUR |
|---------------------|--|----------------------|
| 2. | Aufzugs-/Förderanlagen, sonstiges | |
| 2.1. | Dokumentation / Revisionsunterlagen | ..... |
| 2.2. | Stundenlohnarbeiten | ..... |
| <hr/> | | |
| Summe 2. | Aufzugs-/Förderanlagen, sonstiges | ..... |

Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt: 0412701E0428 **Dresdner Schloß, Ostfl./Ausbau III Ost/Nordfl.**
LV: 19O40011 **Güter-Schrägaufzug**

| Ordnungszahl | Kurztext | Betrag in EUR |
|---------------------|------------------------------------|----------------------|
| LV | 19O40011 | |
| 1. | Förderanlagen | ..... |
| 2. | Aufzugs-/Förderanlagen, sonstiges | ..... |
| | Summe LV | |
| | 19O40011 Güter-Schrägaufzug | ..... |

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus EUR

in Höhe von 19,00 % EUR

Bruttosumme **EUR**

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 28

Die Vortexte zum LV wurden gelesen und beachtet.

Die Unterschrift ist auf beiliegendem
Formblatt "**ANGEBOT**" zu leisten!